

ovag Energie

Vier neue Windräder in Betrieb

[14.09.2016] Nach einem Jahr Bauzeit wurde der Windpark Gedern im Wetteraukreis offiziell in Betrieb genommen. Der Betreiber ovag Energie verfügt somit über ein Windkraftvolumen von insgesamt 73 Megawatt.

Das kommunale Versorgungsunternehmen ovag Energie aus Friedberg hat jetzt vier große Windkraftanlagen in Gedern im Wetteraukreis in Betrieb genommen. Projektierer und Bauherr des Windparks ist die ovag-Tochter hessenENERGIE, die auch weiterhin die technische Betriebsführung verantworten wird. Die Windräder vom Typ Vestas V 126 haben eine Nennleistung von je 3,3 Megawatt (MW) und eine Nabenhöhe von 137 Metern. Die Flügelspitze reicht sogar bis 200 Meter in den Himmel. Hans-Peter Frank, Geschäftsführer von hessenENERGIE und bei ovag Energie zuständig für die Energieversorgung und den Energiehandel, sagt: „Auf der Basis von Gutachten erwarten wir hier einen jährlichen Stromertrag aus klimafreundlicher Windenergie von circa 27.000 Megawattstunden. Damit kann man rechnerisch im Jahr rund 7.850 Haushalte versorgen und gut 16.000 Tonnen CO₂-Emissionen der konventionellen Stromversorgung sparen.“ Wie das Unternehmen ovag Energie weiter mitteilt, handelt es sich um ein echtes Großprojekt, das immerhin mit rund 21 Millionen Euro veranschlagt worden sei. Mit einem Windparkvolumen von 73 MW sei ovag Energie einer der bedeutendsten Windkraftbetreiber der Region. Die Umsetzung des Projekts war an die Auflage gebunden, ein Gondelmonitoring samt vorsorglichen Abschaltalgorithmen zur Vermeidung von Kollisionen mit Zwergfledermäusen zu installieren. In dem benachbarten und ebenfalls von ovag Energie betriebenen Windpark Kefenrod ist eine Ablenkungsfütterung für Rotmilane vorgesehen. Im Genehmigungsverfahren mit freiwilliger Offenlage habe es keine Widersprüche aus der Bevölkerung gegeben. Gerd Morber, Bereichsleiter Wind bei hessenENERGIE, meint: „Für mich ist das ein Zeichen dafür, dass dieses Projekt mit viel Transparenz vor Ort entwickelt wurde und die Bürger der Region den Nutzen für die Umwelt und nicht zuletzt für die Stadtkasse anerkennen.“

(me)

Stichwörter: Windenergie, ovag Energie, hessenENERGIE, Wetteraukreis, Windpark Gedern